

# DreyEicher

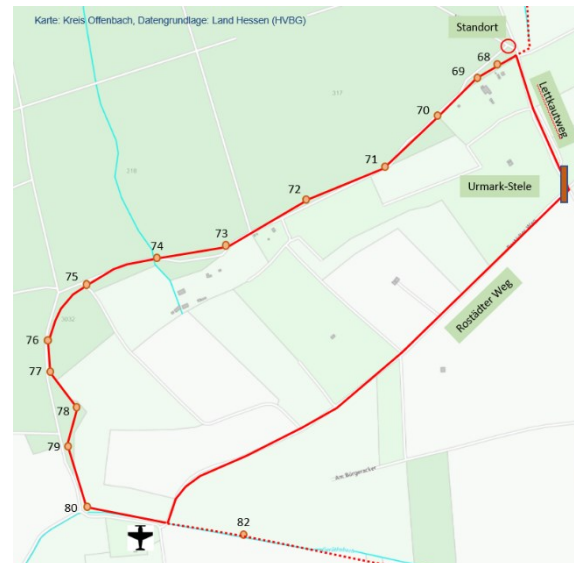


# Grenzweg

Sie stehen hier an einer historischen Grenzlinie, die bereits um 840 beschrieben wurde. Von 1600 an bildete sie die Trennungslinie zwischen der Grafschaft Ysenburg-Birstein und der Landgrafschaft Hessen-Darmstadt. Ihr Verlauf zieht sich vom Frankfurter Stadtwald an der Gehspitz über Buchschlag und die Rostadt am Hainer Wald entlang bis zur Koberstadt.

1783 wurde die Grenze neu mit großen Steinen markiert. Von ursprünglich 115 gesetzten Exemplaren sind immerhin noch 73 vorhanden. Sie sind mit Y für Ysenburg, HD für Hessen-Darmstadt, der Jahreszahl 1783 und einer fortlaufenden Nummer beschriftet,

Die Geschichtsvereine der Landschaft Dreieich - der GHK Neu-Isenburg, der Geschichtsverein Buchschlag, die Freunde Sprendlingens, der GHV Dreieichenhain und der VVV Langen - möchten die Grenzlinie auch Spaziergängern auf drei Rundwegen zugänglich machen. Mit dem Projekt „DreyEicher Grenzweg“ wollen sie interessierten Bürgern die Geschichte unserer Heimat näherbringen. An den verschiedenen Grenzsteinen stehen Stellen mit QR-Codes.



Den Grenzstein No 68 finden Sie hier in der Nähe neben dem Tor des nächsten Gartens. Folgen Sie dann der Grenzlinie bis hinter dem Langener Modellflugplatz. Die Reihung der Steine 68 bis 80 ist vollständig. Einige der Steine stehen allerdings nicht direkt am Weg. An der Abbiegung zum Rostädter Weg führt der Grenzgraben weiter über das Rostädter Feld bis zum Hainer Wald. An der Urmark-Stele biegen Sie links ab und erreichen wieder den Ausgangspunkt des Rundwegs.

Es gab seinerzeit viele dieser Territorialgrenzen. Im hiesigen Umkreis von 20 km existierten 10 selbstständige Kleinstaaten. Erst mit der Einigung Deutschlands 1871 waren diese hemmenden Grenzlinien weitgehend überwunden.

Grenzen trennen Gebiete und Personen voneinander. Mit ihren Markierungen im Gelände sind sie aber notwendig, um Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten festzulegen. In diesem Sinne dienen klare Grenzziehungen dem örtlichen Rechtsfrieden. Die alten Grenzsteine ermöglichen heute einen anschaulichen Blick auf die Entwicklung der Region. Sie sind ein schützenswertes Kulturgut.

## Lokalhistorischer Überblick

- 834 Schenkung Langens an das Kloster Lorsch  
Ersterwähnung von Langen, Sprendlingen, Dreieich
- 1076 Hagen-Münzenberger werden die Vögte des Wildbanns Dreieich
- 1255 Ende der Hagen-Münzenberger „im Mannesstamm“, Falkensteiner erhalten 5/6, Hanauer 1/6 des Erbes
- 1418 Ende der Falkensteiner „im Mannesstamm“, Ysenburg-Büdingen übernimmt Falkensteiner Erbe
- 1556 Teilung der Dreieich: Ysenburg-Birstein (Amt Offenbach) und Ysenburg-Ronneburg (Amt Langen)
- 1600 Verkauf Amt Langen an Hessen-Darmstadt
- 1816 Großherzogtum Hessen übernimmt Ysenburg
- 1918 Gründung des Volksstaats Hessen

**Unsere Sponsoren:** Sparkasse Langen-Seligenstadt, Rotary Club Dreieich-Isenburg, Stadt Langen, Stadt Dreieich, Stadt Neu-Isenburg, Kreis Offenbach, Forstamt Langen, Verkehrsverein Dreieich, Steinmetzbetrieb Burkard, Privatpersonen

Alternativer Titel:

# Grenzweg an der Landwehr

Sie stehen hier an einer historischen Grenzlinie, die bereits um 840 beschrieben wurde. Von 1600 an bildete sie die Trennungslinie zwischen der Grafschaft Ysenburg-Birstein und der Landgrafschaft Hessen-

Von ursprünglich 115 gesetzten Exemplaren sind immerhin noch 73 vorhanden. Sie sind mit Y für Ysenburg, HD für Hessen-Darmstadt, der Jahreszahl 1783 und einer fortlaufenden Nummer beschriftet

Die Geschichtsvereine der Landschaft Dreieich - der GHK Neu-Isenburg, der Geschichtsverein Buchschlag, die Freunde Sprendlingens, der GHV Dreieichenhain und der VVV Langen - möchten die Grenzlinie auch Spazier-